



LERNEN MIT KOPF, HERZ UND HAND
GESAMTSCHULE BATTENBERG

DAS NEUE

LERNZENTRUM

AN DER GSB





Das Lernzentrum

- Pädagogisches Konzept-

Das Lernzentrum

- ❖ **fördert den Erwerb neuen Wissens**
- ❖ **ermöglicht die Wiederholung von Inhalten**
- ❖ **hilft bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Präsentationen und Prüfungen**

Es soll zum eigenständigen und selbst gesteuerten Lernen anregen, (unter Aufsicht/Mitaufsicht) freie Zugänge für alle Schülerinnen und Schüler bieten, besonders auch für Schüler, die zu Hause keine Möglichkeit haben, einen PC zu nutzen.

- ❖ **Der Lernprozess wird durch die Auseinandersetzung mit audiovisuellen und interaktiven Medien gefördert.**
- ❖ **das Lernzentrum verbindet das Lernen mit traditionellen und Neuen Medien. Eine Präsenzbibliothek steht im Lernzentrum zur Verfügung.**
- ❖ **Das Lernzentrum ist geeignet für unterschiedliche Lernformen.**
- ❖ **Es öffnet die Schule nach außen, z. B. durch:**
 - **die Kontaktaufnahme zu außerschulischen Institutionen**
 - **die Suche nach Praktikumsstellen, Rechercheanfragen etc.**
- ❖ **Das Lernzentrum setzt Impulse für ein verändertes Lernen im Regelunterricht und im Rahmen des Ganztagsangebots.**

Nutzung des Lernzentrums



➤ Das Lernzentrum soll Schülerinnen und Schülern, die Gelegenheit ermöglichen, individuell zu arbeiten. Schüler, die schulische Defizite in bestimmten Fächern haben, etwas wiederholen wollen oder sich Wissen aneignen wollen, das über das Pflichtprogramm hinausgeht, könnten in dem Lernzentrum (mit oder ohne Anleitung) mit geeigneter Lernsoftware und individuellem Lerntempo daran arbeiten. In vielen Förderplänen sind bereits Hinweise auf die Aufarbeitung bestimmter Schwächen durch Neue Medien enthalten.

- Das Lernzentrum soll Schülern, die in kleinen Gruppen an längerfristigen Projekten oder Aufgaben arbeiten, eine Möglichkeit bieten, dort selbständig und zeitlich flexibel (ohne unmittelbare Betreuung durch die fachlich zuständige Lehrperson) zu arbeiten.
- Einen besonderen Stellenwert hat das Lernzentrum auch in Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfungen im Haupt- und Realschulzweig. Bestandteil dieser Prüfungen sind Präsentationen, für die in vielen Fällen auch der Einsatz Neuer Medien notwendig ist.

Organisatorisches

- **Einzelne Schülerinnen und Schüler oder Lerngruppen** arbeiten selbständig an ihrem Computer-Arbeitsplatz. Sie bearbeiten gezielte Arbeitsaufträge (Recherche zu einem bestimmten Thema, Vorbereitung einer Präsentation, Kompensation von Defiziten (s. Förderplan etc.))
- Das Lernzentrum kann von **Klassen und WPU-Kursen** während des regulären Unterrichts (unter Aufsicht einer Lehrperson) genutzt werden, um vom Lehrer gestellte Aufgaben mit Hilfe Neuer Medien zu erledigen
 (Achtung: die Arbeitsaufträge sollten den Schülern vorher bekannt sein; Lehrgespräche, die die Arbeit anderer Schülerinnen und Schüler stören, können wegen der Mehrfachnutzung nicht in diesem Raum stattfinden.)



Konkrete Einsatzmöglichkeiten (Stand: Febr.07):

Auf dem Hintergrund leicht zu administrierender Schüler- und Klassenverwaltung durch die Netzwerksoftware LANIS:

❖ **Aufarbeitung von schulischen Defiziten (z.B. Umsetzung der schulischen Förderpläne):**

- mit entsprechender Lernsoftware

- **Klett-Online: "Testen, Üben, Fördern"**

in Mathematik und Deutsch Klasse 5/6 – das Instrument zur individuellen Förderung Ihrer Schülerinnen und Schüler

Mittels eines elektronisch generierten Lernplans wird für jeden Schüler ein individueller und passgenauer Lernplan mit multimedialen Übungen erstellt. Die Schüler erhalten während der Übungsphasen eine Rückmeldung über ihren Lernerfolg und werden zum selbstständigen Arbeiten motiviert. Das Angebot eignet sich für den Erwerb oder die Vertiefung von Schlüsselkompetenzen.



❖ **Einüben des Lernstoffs mit geeigneten Lernprogrammen**

- o z. B. Lernspiel: Wer wird Millionär (im Rahmen von intel 2 werden schuleigene Frage-Dateien erarbeitet)

❖ **Leseförderung mit Antolin**

❖ **Referate erstellen: recherchieren, ausarbeiten, Internetrecherche, Textverarbeitung**

❖ **Präsentationen erarbeiten mit Powerpoint oder Mediator**

❖ **Mindmapping mit Mindmanager Smart**

❖ **Hinführung zur Arbeitswelt**

- o eigene Interessen erkunden
- o eigene Fähigkeiten testen
- o geeignete berufe finden
- o mögliche Ausbildungsplätze suchen
- o Einstellungstests üben

❖ **Neue Medien im Fachunterricht**

Texte für die weitere Verwendung im Unterricht oder in der eigenen Mappe, Texte für Leser, Geschichtenbuch...

E-Learning: (z. B. <http://www.ego4u.de/>)

E-mail-Projekte

Weiterer Ausbau mit

- ❖ **Lern-Plattformen: www.lo-net2.de**
- ❖ **Intranet mit Joomla**



DAS VIRTUELLE KLASSENZIMMER

- **Nutzung neuer Medien für den Unterricht**
- **Neue Kommunikationsplattform zwischen**
 - Schüler und Schüler
 - Lehrer und Schüler
 - Messenger
 - Mitteilungen
 - Notizen
 - Aufgaben
 - Termine
 - Stundenplan
 - WIKI
 - Lernkontrollen
 - Umfragen
- **Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit auch außerhalb des Klassenzimmers**
- **Differenzierte Aufgabenstellungen**
- **Einsatz von Lernprogrammen**
- **Simulationssoftware**

Beispiel: **Mathematikunterricht R10**

Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen

Wiederholung: Lösen von quadratischen Gleichungen
Quadratische Ergänzung
p,q- Form

Erarbeiten neuer Inhalte

Einführung in die Exponentialfunktion

Nutzen digitaler Lernsequenzen

Modul: Berufsvorbereitung

Ziel: Schülerinnen und Schüler erkunden Ihre Interessen und Fähigkeit, suchen passende Berufsfelder und Ausbildungsberufe und recherchieren mögliche Arbeitsgeber.

Das Modul soll auf der einheitlichen Benutzeroberfläche des Lernzentrum unter dem Bereich Arbeitslehre-Berufsvorbereitung erreichbar sein.

Das Modul gliedert sich in 4 Bereiche

Interessen erkunden Fähigkeiten testen

Berufe finden Ausbildungsplatz suchen

In jedem Bereich findet der Schüler direkte Links zu geprüften und bewährten Internetseiten aus verschiedenen deutschsprachigen Ländern.

Vorbereitungen/ Voraussetzungen

Die Schüler und Schülerinnen sind im Umgang mit den Multimedia-PC der Gesamtschule Battenberg, insbesondere LANIS-Schülermodul vertraut.

Für das **Modul Berufsvorbereitung** wird eine kompakte Kurzanleitung erstellt, so dass Schüler und Schülerinnen das Modul selbständig im Lernzentrum bearbeiten können. Auch der Einsatz im Klassenverband (z.B. Hauptschultag) ist möglich da die Kurzanleitung auch als kurze Präsentation in LANIS vorliegt und so von der Lehrkraft für eine kurze Einstiegspräsentation genutzt werden kann.

Bereich 1: Interessen erkunden

Auf Internet Seiten der Wirtschaftskammer Österreichs sollen die Schülerinnen und Schüler in ca. 15 Minuten mit 63 Fragen ein spannendes **persönliches Interessensprofil** erstellen. Besonders unentschlossene Schülerinnen und Schüler werden Neues über sich erfahren. Die Ergebnisse werden ausgedruckt und können in den Berufswahlpass integriert werden.

Bereich 2: Fähigkeiten testen

Folgt...

Bereich 3: Berufe finden

Welche Berufe passen überhaupt zu meinen Interessen und Fähigkeiten? In diesem Teilmodul können basierend auf verschiedenen Interessenkategorien Berufe gefunden werden, die zu den eigenen Wünschen und Fähigkeiten passen. Aus verschiedenen Interessenkombinationen schränkt sich die Auswahl **passender Berufe** immer mehr ein. Sind passende Berufe so selektiert, kann der Schüler nähere berufsspezifische Informationen (Voraussetzung, Vergütung, Zahl der Ausbildungsbetriebe, usw.) sammeln und darüber hinaus spielerisch kleinere berufsspezifische Aufgaben bearbeiten.

Bereich 4: Ausbildungsplatz suchen

Mit den gewonnen Erkenntnissen aus den Modulen 1-3 haben die Schüler nun die Möglichkeit konkret in die Suche nach passenden Ausbildungsbetrieben einzusteigen.

Basierend auf den Daten der Arbeitsagentur kann hier in einer wesentlich benutzerfreundlichen Oberfläche regional nach potentiellen Arbeitsgebern recherchiert werden. Alle für den Bewerber relevanten Daten sind hinterlegt und können z.B. für den Berufswahlpass ausgedruckt werden

Wolfgang Werth, Steffen Seibert / Januar 2007



Leseförderung mit Antolin in den Klassen 5/6

Antolin bietet die Möglichkeit, die Kinder zum Lesen von Ganzschriften zu motivieren und den Lehrkräften einen Überblick über Leseleistung und Fähigkeit zur Sinnentnahme einzelner Schüler zu ermöglichen.

Kern der Plattform ist eine Datenbank mit ca. 8000 Büchern und entsprechenden Fragestellungen zu den einzelnen Titeln. Für die Beantwortung erhalten die Schüler Punkte und ggf. Urkunden.

An der GSB besteht die Möglichkeit, allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6 klassenbezogene Zugänge (jede/r Schüler/in erhält eigenen Anmeldename und Passwort) zu schaffen und die Möglichkeiten von Antolin für die eigene Unterrichtspraxis nutzbar machen.
Ansprechpartner: A. Reitz

"Testen, Üben, Fördern" in Mathematik und Deutsch

ein Instrument zur individuellen Förderung

Die Module Klett-Online für die Fächer Deutsch und Mathematik sind auf den speziellen Förderbedarf der Schüler von fünften und sechsten Klassen zugeschnitten und eignen sich besonders für die individuelle Förderung von schwächeren Schülern.



Der Einstufungstest

Über einen Eingangstest wird für jedes Fach der aktuelle Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler ermittelt und ein differenziertes Stärken- und Schwächenprofil erstellt. Die Testfragen und -aufgaben von „Testen, Üben, Fördern“ wurden in Testläufen mit mehreren tausend Teilnehmern normiert, um aussagefähige Auswertungen sicherzustellen.

Der Lernplan



Aus den Ergebnissen des Eingangstests wird ein klar strukturierter individueller Lernplan für jeden einzelnen Schüler generiert, der speziell auf seinen Lernbedarf ausgerichtet ist. Der Schüler erhält eine Übersicht über seinen Lernplan und kann die Reihenfolge der Übungen selbstverantwortlich bestimmen. Lehrkräfte können die Lernpläne ebenfalls einsehen und auf Wunsch anpassen.

Unterschiedliche, multimedialen Übungen steigern das Interesse der Schülerinnen und Schüler. Sie erhalten während der Übungsphasen eine Rückmeldung über ihren Lernerfolg und werden zum selbstständigen Arbeiten motiviert. Das Angebot eignet sich für den Erwerb oder die Vertiefung von Schlüsselkompetenzen.

Testen, Üben, Fördern: Mathematik

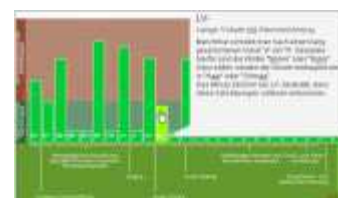
Problemlösen und Argumentieren sind neben den Grundrechenarten die Grundkompetenzen in der Mathematik. Weiteres Ziel ist das mathematische Textverstehen sowie das Verständnis für einfache mathematische Zusammenhänge. Die Themen: Grundrechenarten, Umgang mit Größen und großen Zahlen, Runden und Überschlagen, Figuren und Körper, Sachaufgaben, Geometrische Grundbegriffe, Bruchrechnen und Stochastik. Problemlösen und Argumentieren sind neben den Grundrechenarten die Grundkompetenzen in der Mathematik. Weiteres Ziel ist das mathematische Textverstehen sowie das Verständnis für einfache mathematische Zusammenhänge.

Die Themen:

Grundrechenarten, Umgang mit Größen und großen Zahlen, Runden und Überschlagen, Figuren und Körper, Sachaufgaben, Geometrische Grundbegriffe, Bruchrechnen und Stochastik.

Testen, Üben, Fördern: Deutsch

Für die Teilnahme am Unterricht sind Rechtschreiben und Textverständnis die wesentlichen Voraussetzungen. Die Themen in Rechtschreibung: Lauttreue Wörter, Wörter mit b, d und g, Doppelkonsonanten, Langes i, Dehnungs-h,





Wörter mit ä und äu, Wörter mit ck und tz, Großschreibung. Im Bereich Textverstehen werden kurze Sachtexte aus der Lebenswelt der Schüler bearbeitet wie z.B. Wale, Internet und Computer, Ernährung etc.

Die Komponenten des Programms

Über die Lernumgebung www.klett.de/online-lernen haben Lehrer und Schüler Zugang zu „Testen, Üben, Fördern“. Dabei haben Lehrer und Schüler unterschiedliche Ansichten: Die Schülerinnen und Schüler können:

- Einstufungstests durchführen
- Ihr Kenntnisprofil abrufen
- Ihren Lernplan mit der Lernplanstatistik bearbeiten
- Im Bereich „Freies Üben“ zahlreiche Multimedia-Übungen lösen.

Das Lehrertool:

Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit:

- Testergebnisse der Einstufungstests anzusehen
- die Lernpläne ihrer Schülerinnen und Schüler zu reduzieren oder zu erweitern
- die Lernplanstatistik ihrer Schülerinnen und Schüler abrufen.

Organisatorisches:

Für alle Klassen 5/6 an der GSB kann dieses Online-Modul eingerichtet werden. Anschließend erhalten die Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer die entsprechenden Zugangsdaten.

Ansprechpartner: A. Reitz

Internetadresse:

www.klett-online.de